

SPD-Fraktion in der BV Münster-Hiltrup

Simon Kerkhoff
Fraktionsvorsitzender
0157 / 58799395
simon.kerkhoff@spd-muenster.de

30. Oktober 2021

Antrag: Durchgängigen Geh- und Radweg am Osttor prüfen

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Nordseite der Straße Osttor im Abschnitt vom Albersloher Weg bis zum Loddenweg mit einem durchgängigen Geh- und Radweg versehen werden kann.

Begründung:

Das Osttor ist nur an seiner Südseite mit einem durchgängigen Geh- und Radweg ausgestattet. Schon seit vielen Jahren wird von Politik und vielen Bürger:innen bemängelt, dass ein Geh- und Radweg an der Nordseite des Osttors fehlt. Bereits im März 2015 beauftragte die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Hiltrup die Verwaltung zu prüfen, ob sich ein solcher Weg verwirklichen lässt (A-H/0005/2015). Vor sechs Jahren war dies nicht möglich. Allerdings sind die Ausgangsbedingungen heute andere, als noch im Jahr 2015. Denn mittlerweile schreiten die Planungen voran, nördlich des Osttors ein Baugebiet mit mehr als 1.000 Wohneinheiten zu errichten. Dieses Baugebiet war im Jahr 2015 noch nicht in Planung. Außerdem werden in Angelmodde-Süd an der Hiltruper Straße in den nächsten Jahren zusätzlich rund 250 Wohneinheiten geschaffen.

Die Zahl der Anwohnenden wird dadurch deutlich steigen, der Ziel- und Quellverkehr auf dem schon heute sehr stark befahrenen Osttor wird weiter zunehmen. Für Fußgehende und Radfahrende gibt es derzeit nur den gegenläufigen gemeinsamen Fuß- und Radweg auf der Südseite des Osttors im Abschnitt vom Albersloher Weg bis zur Rohrkampstraße. Diese Situation entspricht schon heute nicht dem Standard für den Fuß- und Radverkehr der Stadt Münster. Der Zuzug weiterer Anlieger:innen macht daher einen Ausbau notwendig. Für Bewohner:innen der Stadtteile Angelmodde und Wolbeck sowie des geplanten Baugebiets in Hiltrup-Ost würde dabei eine komfortable Fuß- und Radwegeverbindung in Richtung Bahnhof Hiltrup und des Hiltruper Ortskerns entstehen. Zudem könnte auf dem Radweg an der Südseite des Osttors die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden erhöht werden, da es nicht mehr zu Gegenverkehr auf dem Radweg käme.

In einem ersten Schritt soll die Verwaltung die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung des Fuß- und Radweges in Zusammenarbeit mit Straßen NRW prüfen, um das notwendige Baurecht herstellen zu können. Danach soll die Möglichkeit des Grunderwerbs ermittelt werden, sowie die Chancen einer Beantragung, Finanzierung und Bewilligung eines durchgängigen Geh- und Radweg auf der Nordseite der Landstraße Osttor (im Abschnitt vom Albersloher Weg bis zum Loddenweg) beim Land NRW.

Teil der Planung soll auch der bedarfsgerechte Ausbau der Bushaltestelle „Abzweig Hiltrup“ sein, den die SPD-Fraktion bereits im A-H/0026/2020 beantragt hat.

gez.

Simon Kerkhoff

Annette Ulrich

Friedhelm Schade

Anna-Merle Velling